

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-101	M1-Studienprojekt	PF	1	Programmkommission/ Programmmanagement

Lehrbereich	Dauer
Projekt und Entwurf	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	279 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Vertiefung der bisher erworbenen konzeptionellen Kompetenzen durch problemorientiertes Arbeiten. Erweiterung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden mit unterschiedlichen Bachelorabschlüssen. Integration und Anwendung des in den übrigen Studienmodulen erworbenen spezifischen Wissens.
Inhalte des Moduls
Praxisorientiertes, betreutes Projekt mit konkreten Planungsinhalten u.a. aus den Bereichen: • Regionalentwicklung und -planung • Stadtentwicklung und -planung • Quartiers- oder Projektentwicklung Inputs und Gastkritiken von und mit Lehrenden anderer Module, insbesondere im Rahmen der Endpräsentation
Empfohlene Literatur
• Breckner, I.; Krüger, U.; Pohlen, J. 2013: Projekthandbuch. Hamburg. • wechselnde Literatur (Hinweis in Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
M1-Studienprojekt , 10 CP: Projektarbeit, die durch einen Lehrenden der HCU oder einen externen Betreuer begleitet wird. Intensive Gruppenarbeit (inkl. Selbststudium) ganztägig in Projektraum (2 SWS, Gruppen) Exkursion (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Voraussetzung zur Prüfung/Prüfungsvorleistung: Aktive Teilnahme und nachweisbare Mitarbeit an allen Teilaufgaben inkl. Erstellung des abschließenden Projektberichts und der hochschulöffentlichen Vorstellung der Ergebnisse. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Semesterarbeit mit Präsentation und Dokumentation	
Berechnung der Modulnote	
Studienprojekt: 100% (Bericht 45%, Präsentation 25%, Arbeitsprozess 30%) Exkursionen (optional)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch und Englisch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
-----------	------------	----------------------

SoSe 2017		06.01.2020
-----------	--	------------

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-102	Stadt- und Regionalentwicklung	WP	1	Prof. Dr. Jörg Knieling

Lehrbereich	Dauer
Wahlpflichtmodule / Kernmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen und internationalen Stadt- und Metropolregionen - Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltig orientierter – sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogener – Stadt und Regionalentwicklung
Inhalte des Moduls
- Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der deutschen und internationalen Stadt- und Regionalentwicklung - Wandel stadt- und raumplanerischer Leitbilder - Konzepte und Strategien nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung, „Große Transformation“, Postwachstums-Stadt(Region), Regenerative City etc. (Vertiefung) „Neue“ Planungsmethoden, Instrumente und Verfahren - Organisation von Stadt- und Raumentwicklung, u. a. Urban and Regional Governance, intermediäre Organisationsformen und interkommunale Kooperation - Stadt- und Raumplanung in europäischen und internationalen Metropolräumen, Strategien nachhaltiger Entwicklung vor dem Hintergrund globaler Entwicklungskontexte und -ziele
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis in der Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Stadt- und Regionalentwicklung , 5 CP: Seminar (inkl. Gastvorträge, Referate der Seminarteilnehmer, Gruppenarbeiten/Übungen, projektorientiertes Lernen, Hausarbeiten) (2 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldig, insg. max. fünf Mal (entschuldig und unentschuldig). Aktive Teilnahme gefordert.	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Referat, Hausarbeit, Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 40%, Referat 20%, Übungen/Semesterarbeit 20% und aktive Teilnahme 20%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Formale Voraussetzungen: - Abgeschlossenes Bachelorstudium - Studierende der Stadtplanung des 1. Semesters Master
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-103	Instrumentelle Stadtplanung	WP	1	Prof. Dr. Jörg Knieling

Lehrbereich	Dauer
Wahlpflichtmodule	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Das Modul widmet sich den instrumentellen Aspekten und prozessorientierten Fragestellungen der Stadt- und Regionalplanung. Im Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über das Instrumentarium, das zur Sicherung und Verwirklichung der Strategien, Ziele und Maßnahmen der Stadt- und Raumplanung zur Verfügung steht. Die Studierenden bekommen grundlegende Kenntnisse über den verschiedenen formellen und informellen Planungsinstrumenten sowie methodische Grundlagen zur Anwendung dieser Instrumente. Darüber hinaus wird den Studierenden ein breites Methodenspektrum für Analyse, Zielformulierung, Problemlösung und Konzeptfindung vermittelt. Nach Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Problemstellungen der Stadt- und Raumplanung zu analysieren, Problemlösungsstrategien zu entwickeln und geeignete Methoden für deren Umsetzung auszuwählen.
Inhalte des Moduls
• Überblick über die formellen und informellen Planungsinstrumente sowie die normativen Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung (BauGB, ROG etc.) • Steuerungstheoretische Grundlagen (Zwang, Anreize, Persuasion; Kooperatives Verwaltungshandeln/ Verwaltungsmodernisierung etc.) • Instrumente der Steuerung von Planungsprozessen: regulative Instrumente, kommunikative und kooperative Instrumente, finanzielle Steuerungsformen, Organisationsentwicklung • Methodische Grundlagen zur Anwendung verschiedener Planungsinstrumente • Spezifische Instrumente zur nachhaltigen Stadt- und Raumentwicklung (Indikatorensysteme, z.B. Ökologischer Fußabdruck oder Rucksack, DGNB-Zertifizierung für Quartiere etc.) und zu urbanen Transformationsprozessen (Good/Best Practices, Living Lab/Reallabor, Transition Pioneers etc.) • Kritische Auseinandersetzung mit steuerungrelevanten Entwicklungen in der Stadt- und Raumplanung („Große Transformation“, „New Urban Agenda“/UN Habitat, Regionalisierung/Globalisierung, bürgerschaftliches Engagement / neue bürgerschaftliche Protestkultur, Public Private Partnerships, Privatisierung öffentlicher Güter und Einrichtungen etc.)
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis in Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Instrumentelle Stadtplanung , 5 CP: Seminar, Übung (2 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht und aktive Teilnahme (begleitende Aufgaben im Seminar).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit/Referat, Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit/Referat 60%, Übungen/Semesterarbeit und aktive Teilnahme 40%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Grundlagenwissen über Methoden der Stadtplanung
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots

Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch (und ggf. Englisch)

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-104	Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes	WP	1	Prof. Dr. Monika Grubbauer

Lehrbereich	Dauer
Kernmodule der Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Knowledge of key theories and debates on how to conceptualize cities and urban processes - Ability to reflect on design and planning approaches in light of their historically and geographically specific linkages to capitalist urbanization, state power, social struggle and cultural change - Awareness of the scope and role of urban design and planning in shaping contemporary urbanism - Understanding of academic knowledge claims and ability to apply the skills of critical reading and writing to dissect and discuss differences between arguments
Inhalte des Moduls
- Overview of contemporary interdisciplinary debates about cities and urban processes in a global perspective - Discussion of key positions and debates in urban theory - Reflections on key phases of urban design and planning in different geographical and cultural contexts - Discussion of key texts from architecture and planning theory, urban social science and urban history
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis in der Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes , 5 CP: Vorlesung (2 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Klausur und Hausarbeit	Klausur: 90 min.
Berechnung der Modulnote	
Klausur: 60% Hausarbeit: 40%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Englisch (Die Hausarbeit kann nach Absprache mit der/dem Lehrenden auch auf Deutsch angefertigt werden)

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-105	Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	WP	1	Prof. Dr. Thomas Krüger

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Studierenden können • die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilienökonomie in die Wechselwirkungen mit den regionalen ökonomischen Rahmenbedingungen und Märkten sowie der Situation und Perspektiven am Standort bzw. den Quartieren einordnen, • Die Nachfrage- und Angebotssituation in einer Region im Hinblick auf einzelne Marktsegmente oder einzelne Projekte ermitteln und bewerten, um die Wirkungen von Planungen oder Maßnahmen oder die Wettbewerbsfähigkeit von Projekten einzuschätzen und Maßnahmen zur Optimierung entwickeln und bewerten.
Inhalte des Moduls
Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium. Vorlesung: Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft. Kolloquium: Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.
Empfohlene Literatur
wechselnde Literatur (Hinweis in Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt , 5 CP: Vorlesung und Seminar (inkl. Vorträge mit Diskussion, Kolloquium) (2 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt.	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit oder mündl. Prüfung	Mündl. Prüfung: nach Absprache
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit oder mündl. Prüfung: 100%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw.

Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe, Kolloquium auch im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 2015/16		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-106	Europäische Raumentwicklungs- und Umweltpolitik	WP	1	Prof. Dr. Martin Wickel

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Kenntnisse der Inhalte und Funktionsweisen der europäischen Umweltpolitik
Inhalte des Moduls
Das Modul vermittelt zunächst eine allgemeine Einführung in die Arbeitsweise der Europäischen Union. Hier werden Grundbegriffe des Europarechts eingeführt. Dies dient als Grundlage für die spätere Auseinandersetzung mit einzelnen Teilbereichen des Europäischen Umweltrechts. Dieser Teil wird als Vorlesung gehalten. Der Schwerpunkt des Moduls liegt dann in der Einführung in verschiedene Bereiche der Europäischen Umweltpolitik. Dieser Teil ist seminaristisch organisiert. Die Studierenden halten Referate über bestimmte Themen der Europäischen Umweltpolitik, die anschließend diskutiert werden.
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur, Hinweise in der Veranstaltung.
Lehr- und Lernform
Europäische Raumentwicklungs- und Umweltpolitik, 5 CP: Seminar (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit und Referat	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 2/3, Referat 1/3	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes zweite WiSe (im Wechsel mit Modul 305 Wirtschaftsförderung)
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-107	Urbanisation and Transformation in Developing Countries	WP	1	Prof. Dr. Jörg Knieling
Lehrbereich				Dauer
Vertiefungsmodul Stadtplanung				1 Semester
CP (nach ECTS)		Semesterwochenstunden (SWS)		Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)		2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)		129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Kennenlernen der Entwicklungszusammenarbeit als mögliches Arbeitsfeld für Absolventinnen und Absolventen der Stadtplanung • Vertiefte Kenntnisse über Stadtentwicklungs- und Transformationsprozesse in Schwellen- und Entwicklungsländern unter Berücksichtigung spezifischer politischer und kultureller Kontexte • Vertiefte Kenntnisse über länderspezifische Planungssysteme und –strategien angesichts sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und räumlicher Herausforderungen • Befähigung zur Analyse und Reflexion von Problemfeldern der Stadtentwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern im Kontext von Globalisierung und verstärktem Städte- und Bevölkerungswachstum sowie Befähigung zur Entwicklung problemangepasster Strategien
Inhalte des Moduls
Städte im Globalen Süden unterliegen oft einem rasanten Wachstum und sind mit zahlreichen sozialen, ökonomischen, ökologischen und räumlichen Herausforderungen konfrontiert, die einen radikalen Entwicklungsbedarf zur Folge haben. In der Veranstaltung werden aktuelle Tendenzen der Urbanisierung und Regionalisierung sowie klassische Themen der Raumentwicklung diskutiert, die für die Stadtplanung in Schwellen- und Entwicklungsländern von Relevanz sind. Es werden grundlegende Entwicklungstheorien vorgestellt und anhand ausgewählter Fallbeispiele im Kontext länderspezifischer Gegebenheiten diskutiert. Planerische Schwerpunktthemen sind u. a. informelle Siedlungen, städtische Infrastrukturen sowie Mobilität, Ressourcenschutz und nachhaltige Entwicklung, u.a. mit Bezug zu Klimawandel und Migration. Darüber hinaus wird das Thema Urban Governance in Entwicklungs- und Schwellenländern behandelt. In diesem Zusammenhang werden Chancen und Risiken partizipativer und kooperativer Ansätze in Planung und Management städtischer und stadt-regionaler Systeme herausgearbeitet und anhand von Fallbeispielen analysiert. Daneben erfolgt eine Auseinandersetzung mit internationalen Institutionen (u.a. UN Habitat, NGOs) und ihren Politiken mit Bezug zur Urbanisierung in Schwellen- und Entwicklungsländern (u.a. Millennium Goals, Sustainable Development Goals) sowie mit Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit (u.a. GIZ).
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis in Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Urbanisation and Transformation in Developing Countries , 5 CP: Seminar (mit Gastvorträgen) (2 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Aktive Teilnahme	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit, Referat, Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
50% Hausarbeit, 25% Referat, 25% Semesterarbeit/Übung(en)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Formal: • Abgeschlossenes Bachelorstudium • Studierende der Stadtplanung des 1. Semesters Master

Inhaltliche Voraussetzungen: • Kenntnisse der Stadt- und Regionalentwicklung und –planung • Interesse und Sensibilität gegenüber anderen Kulturen		
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)		
Häufigkeit des Angebots		
Jedes WiSe		
Unterrichtssprache		
Deutsch oder Englisch		

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-201	Fachübergreifendes Entwurfsprojekt	PF	2	Prof. Dott. Paolo Fusi, Prof. Antje Stokman

Lehrbereich	Dauer
Projekt und Entwurf	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	6 SWS (= 63 Std. Kontaktzeit)	237 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Ergebnis dieses Moduls ist ein städtebaulicher und/oder landschaftsplanerischer Entwurf für die Konversion oder Neugestaltung eines städtischen Teilgebietes. In der Auseinandersetzung mit dem konkreten Ort der Aufgabe sowie dessen sozioökonomischen, kulturellen und morphologischen Kontext werden methodische, konzeptionelle und entwerferische Fähigkeiten vertieft. Dazu gehört die Integration spezifisch architektonischer wie planerischer Methoden, Denkweisen und Werkzeuge in die ausgearbeitete Transformationsstrategie und das konkrete Projekt.
Inhalte des Moduls
• Städtebauliche Analyse von territorialen und städtischen Formen und Strukturen (layers, human patterns, topographische und historische Spuren, das Territorium als Palimpsest) • Morphologische Kataloge der kontextuellen und neu entworfenen Gestaltungselemente • Räumliche Entwicklungsszenarien • Entwicklungsstrategien und schrittweise Entwicklungsprozesse • Mobilität und Infrastrukturen und Gestaltung von städtischen (öffentlichen) Räumen sowie Freiräumen • Raumwahrnehmung und Raumgestaltung in Landschaftsarchitektur und Städtebau, räumliche Strukturen, Raumkompositionen, Orientierung, Proportionen, Materialisierung und Gestaltungselemente
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis im Projekt)
Lehr- und Lernform
Fachübergreifendes Entwurfsprojekt , 10 CP: Projekt (inkl. Vorlesungen, Gastvorträgen, Seminar, Übung) (6 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Graphische/Gestalterische Ausarbeitung, Modellbau und mündliches Referat / Erläuterung des Entwurfes Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt); bei Blockveranstaltungen entsprechend anteilig. Die Teilnahme an Ortsbesichtigungen ist verpflichtend.	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Semesterarbeit mit Präsentation und Dokumentation	
Berechnung der Modulnote	
IP: 100%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Städtebaulicher bzw. landschaftsplanerischer Entwurf im BSc. Stadtplanung der HCU oder mindestens ein entwurfsorientiertes Projekt eines anderen Bsc-Studiums.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-202	Projekt- und Stadtteilentwicklung	WP	2	Prof. Dr. Thomas Krüger

Lehrbereich	Dauer
Kernmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Studierenden sollen die Kontexte und die wesentlichen Schritte einer (Immobilien-)Projektentwicklung und einer (Stadt-) Quartierentwicklung tiefer verstehen, deren Zusammenhänge untereinander und mit anderen Arbeitsfeldern erkennen und auf dieser Basis konzeptionelle Vorschläge ausarbeiten können. Dabei sollen sie in der Lage sein, die Perspektive der Träger eines Projektes wie die der Kommune bzw. der öffentlichen Interessen auszuarbeiten.
Inhalte des Moduls
Themenfeld Quartier: • Perspektiven auf „das Quartier“ • Kräfte und Akteure der Quartiersentwicklung • Typologien, Topologien und Nutzungsspektren von Quartieren • Einbettung in die Stadt- und Regionalentwicklung • das Quartier im Kontext kommunaler Politik und Verwaltung • Kommunale Instrumente der Quartiersentwicklung (Rahmenplanung, Stadterneuerung und Quartiersmanagement) • Neue Ansätze der Quartiersentwicklung Themenfeld Projekt: • Projekte in der Stadt- und Quartiersentwicklung • Projekttypologien und -akteure • Projektprozess • Standort- und Marktanalyse • Objektentwicklung (Funktionskonzepte, Wirtschaftlichkeitsrechnung, Entwurf) • Investoren und Träger • Städtebauliche, rechtliche, politische und wirtschaftliche Realisierungsbedingungen • Betreiber- und Betriebskonzept Anhand konkreter Planungsräume werden von den Studierenden in Arbeitsgruppen Quartierskonzepte und Projekte erarbeitet, die sich auf die Herausforderungen und Chancen der Quartiere, d.h. nicht (nur) der Grundstücke, beziehen sollen. Dabei wird ein besonderer Wert darauf gelegt, die Perspektiven der verschiedenen Ebenen der Planung und Akteure zu berücksichtigen.
Empfohlene Literatur
wechselnde Literatur (Hinweis in Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Projekt- und Stadtteilentwicklung , 5 CP: Vorlesung, Seminar (mit Präsentation mit Diskussion, Teamwork, Beratung der Arbeitsgruppen) (2 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Zwischenpräsentationen, Abschlusspräsentation	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Referat, Präsentation und Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-203	Aktuelle Fragen des Planungsrechts	WP	2	Prof. Dr. Martin Wickel

Lehrbereich	Dauer
Kernmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Vertiefte Kenntnisse der aktuellen Fragestellungen des Planungs-, Bau-, und Umweltrechts
Inhalte des Moduls
Das Modul behandelt vertiefende Fragestellungen aus dem Planungs-, Bau- und Umweltrecht, die wiederum eingebettet sein können in Fragestellungen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, des Verfassungs- und Unionsrechts. Dabei wird auf aktuelle Trends und Entwicklungen Bezug genommen.
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur, Hinweise in der Veranstaltung.
Lehr- und Lernform
Aktuelle Fragen des Planungsrechts , 5 CP: Seminar oder Vorlesung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit und Referat	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 2/3, Referat 1/3	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Grundkenntnisse des Planungs- und Baurechts
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 2015/16		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-204	Stadterneuerung und Wohnen	WP	2	Prof. Dr. Monika Grubbauer

Lehrbereich	Dauer
Kernmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die demographischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Städten verändern sich kontinuierlich. Der demographische Wandel, die Globalisierung, die Migration, das Aufkommen neuer Technologien und die knappen finanziellen Ressourcen der öffentlichen Hand erfordern integrierte Konzepte, die es ermöglichen, die Funktionsfähigkeit der Städte (besonders die Städte, die von hohen Bevölkerungsverluste oder strukturellen Veränderungsprozessen betroffen sind und großen Leerstand zu verwalten haben) zu erhalten. Im Modul „Stadterneuerung“ sollen die Studierenden die Kontexte der Stadterneuerung tiefer verstehen und analytische und konzeptionelle Kompetenzen entwickeln, um Stadterneuerungsprozesse zu managen und voranzutreiben. Im Modul wird unter anderem diskutiert, welche Akteure sich an Stadterneuerungsprozessen beteiligen sollen und welche Fördermöglichkeiten der Stadterneuerung zur Verfügung stehen. Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul werden die Studierenden grundlegende Kenntnisse über aktuelle Stadterneuerungstendenzen und Planungsvorhaben besitzen.
Inhalte des Moduls
- Handlungsfelder der Stadterneuerung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - Zusammenhänge zwischen Prozessen der Suburbanisierung, Gentrifizierung, Segregation, sozialräumlicher Polarisierung und der Stadterneuerung – erforderliche Strategien und Einbindung von Akteuren - Methoden von Stadterneuerungs- und Stadtumbauprozessen - Chancen und Risiken von Großprojekten (z.B. „Festivalisierung“ und Stadterneuerung, Großinfrastrukturprojekte) in Bezug auf die Stadterneuerung - Genossenschaftliches Wohnen für alle - Öffentlicher Wohnungsbau, öffentliche Bauträger, Genossenschaften - Auseinandersetzung mit Bewegungen wie „Recht auf Stadt“ /Wem gehört die Stadt? - Raumrelevanten Fachpolitiken und Fördermöglichkeiten der Stadterneuerung und der Stadt-Land-Partnerschaften sowie - Praxisorientierte Fragestellung aus dem Bereich der Stadterneuerung, z.B. Entwicklung strategischer Konzepte zur Funktionsstärkung einzelner Gebiete (Nutzung von ehemals militärischen Anlagen, brachliegenden Gewerbeflächen) oder Verbesserung des Wohnumfelds in Plattenbaugebieten durch Aufwertungsmaßnahmen.
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis in Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Stadterneuerung und Wohnen , 5 CP: Seminar (2 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht und aktive Teilnahme (begleitende Aufgaben im Seminar)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Präsentation und Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Präsentation: 50%, Semesterarbeit: 50%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-205	Sozioökonomie urbaner Milieus	WP	2	Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Dr. Gernot Grabher

Lehrbereich	Dauer
Kernmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Anwendung soziologischer und ökonomischer Grundlagen auf die Analyse von Stadtquartieren und urbanen Milieus - Kenntnis relevanter sozioökonomischer Daten zur Entwicklung urbaner Milieus - Erarbeitung eines Überblicks über die relevante sozioökonomische Literatur zu einem wechselnden Themenschwerpunkt - Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer ausgewählten und fachwissenschaftlich begründeten Fragestellung im jeweils zur Diskussion stehenden Themenfeld
Inhalte des Moduls
- semantische Analyse der soziologischen und ökonomischen Aspekte des zur Diskussion stehenden exemplarischen Themenfeldes mit Bezug zu urbanen Milieus: Formulierung von Erkenntnisinteressen und Erkenntniszielen - Auswahl und Inhaltsanalyse relevanter Fachliteratur zu interessierenden thematischen Aspekten - Präzisierung einer wissenschaftlichen Fragestellung und Vorbereitung eines Referates - Präsentation und Diskussion des Referates - Erarbeitung einer mündlichen oder schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung zum Thema des Referates oder zu einem anderen Aspekt des exemplarischen Themenfeldes
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (aktuelle Literaturhinweise in ahoi)
Lehr- und Lernform
Sozioökonomie urbaner Milieus, 5 CP: Seminar (inkl. Analyse von Fachliteratur, Felderkundung, Vorträge von Fachleuten, Referate, Konzeptentwicklung) (2 SWS, max. 30 Studierende) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Referat, Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Semesterarbeit: 100%; Übernahme und angemessene Qualität eines Grundlagenreferats kann die Modulnote um eine Note verbessern.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch, Lehrveranstaltung kann in Einzelfällen auch auf Englisch stattfinden

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-206	Integrierte Verkehrsplanung	WP	3	Prof. Dr. Carsten Gertz (TUHH) Dr. Philine Gaffron (TUHH)

Lehrbereich	Dauer
Kernmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Vertiefte Kenntnisse interdisziplinärer Zusammenhänge und der Einordnung des Fachgebietes in das wissenschaftliche und gesellschaftliche Umfeld. In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt.
Inhalte des Moduls
Behandelt werden u.a.: • Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt • Merkmale einer integrierten Planung • komplexe Planungsverfahren auf unterschiedlichen Planungsebenen (kommunal, regional, Bund, EU) • Zusammenhänge Standortwahl und Mobilitätsverhalten • Verkehrs- und Flächennutzungspolitik • Verkehrsträgerübergreifende Mobilitätskonzepte • Maßnahmen und Instrumente zur Koordination räumliche Struktur und Mobilität • Koordination Siedlungsstruktur und Verkehr im internationalen Kontext In der Übung werden aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen durch eine Ausarbeitung vertieft.
Empfohlene Literatur
• Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin. • Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen) • sowie: wechselnde Empfehlungen je nach aktuellem Veranstaltungsthema
Lehr- und Lernform
Integrierte Verkehrsplanung , 5 CP: Vorlesung/Übung (4 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Aktive Teilnahme an Übungen	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit, Referat, Kolloquium	
Berechnung der Modulnote	
66% Hausarbeit, 33% Referat	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Grundkenntnisse in Verkehrsplanung, z.B. aus dem Modul „SP-B-Mod-504 Verkehrsplanung und Verkehrstechnik“ im Bachelor
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-208	Theorie Städtebau und Landschaftsplanung	WP	2	Prof. Dott. Paolo Fusi Prof. Antje Stokman

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
In diesem Mastermodul wird die Form der Stadt als komplexes ästhetisches, gestalterisches und bauliches Phänomen mit der Form von natürlichen Realitäten, wie die topografischen Elemente und mit komplexen Artefakten, wie die territorialen Infrastrukturen verglichen. Das Studium der Stadtmorphologie als wissenschaftliche Disziplin wird vertieft und im Verhältnis mit der Morphologie anderer naturwissenschaftlicher oder technischer Disziplinen, untersucht.
Inhalte des Moduls
- geplante und gebaute Form des Territoriums und der Stadt, die Form ihrer Räume und gebauten Massen, die diese Räume definieren und die den konstituierenden und grundsätzlich prägenden Charakter für jeden städtischen Kontext erkennen und erläutern - die Form wird als synthetisches Moment betrachtet, in welchem alle technischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Faktoren einfließen, synthetisiert werden und eine natürliche physische Entfaltung erleben - semesterbegleitendes Projekt als Einzelarbeit
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur, Hinweise in der Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernform
Theorie des Städtebaus , 2,5 CP: Vorlesung, Übung (inkl. Gastvorträge und Projektarbeit) (1 SWS) Theorie der Landschaftsplanung , 2,5 CP: Vorlesung, Übung (1 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Zwischenpräsentationen und fortlaufendes Arbeiten während des Semesters sowie Endabgabe Abstrakt am Ende des Semesters. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Theorie des Städtebaus: Semesterarbeit, Dokumentation Theorie der Landschaftsplanung: mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung: 15min
Berechnung der Modulnote	
Zwischenpräsentationen und fortlaufendes Arbeiten während des Semesters sowie Endabgabe Abstrakt am Ende des Semesters. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

--

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-209	Statistik und SPSS	WP	2	Prof. Dr. Jörg Pohlan

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Ziele des Moduls: - Einführung in das Statistikprogramm SPSS, - Fähigkeit zur Bedienung des Programms SPSS, - beispielhafte Erläuterung der Grundzüge statistischer Zusammenhänge, die zur Durchführung und Reflexion statistischer Untersuchungen befähigen (mit praxisnahen Übungen) - Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Ergebnisberichtes.
Inhalte des Moduls
Anhand der Auswertung von vorbereiteten Datensätzen werden ausgewählte statistische Prozeduren erklärt und geübt. Inhalte sind u.a.: Dateneingabe sowie -bearbeitung, Syntaxbefehle und Variablentransformation, das Verschmelzen und Aggregieren von Datendateien, das Erstellen und Berechnen von Häufigkeitstabellen und deskriptiven Maßzahlen, die explorative Datenanalyse, Kreuztabellen, Mittelwertvergleiche, T-Test, Korrelationsanalyse.
Empfohlene Literatur
Agresti, Alan; Finlay, Barbara (2014): Statistical methods for the social sciences. 4. ed., Pearson international ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson Prentice Hall. Bahrenberg, Gerhard et al. (2010): Univariate und bivariate Statistik. 5., vollst. neubearb. Auflage. Stuttgart: Gebrüder Borntraeger Verlagsbuchhandlung. Brosius, Felix (2013): SPSS 21. Heidelberg: mitp/bhv.
Lehr- und Lernform
Statistik und SPSS , 5 CP: Seminar (inkl. Anteil Vorlesung und Übung) (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Aktive Teilnahme an der Veranstaltung, Bearbeitung der Übungen und schriftliche Dokumentation einer statistischen Auswertung. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldig, insg. max. fünf Mal (entschuldig und unentschuldig).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit: 100%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 2015/16		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-210	Städtische Finanzen	WP	2	Prof. Dr. Jörg Pohlen

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Studierenden erwerben • Grundlagenwissen über die Thematik „Kommunale Finanzen“ • Kenntnisse über die Stellung der gemeindlichen Ebene im föderalen System und das Gemeindefinanzsystem Deutschlands • einen Überblick über die vielfältigen Determinanten kommunaler Haushaltslagen • einen vertiefenden Einblick in die Auswirkungen der unterschiedlichen kommunalen Finanzsituationen auf politische (und somit planungsrelevante) Handlungsspielräume
Inhalte des Moduls
Zunächst werden die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Ferner sind thematische Schwerpunkte strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen. Zudem werden kommunale und planerische Handlungsoptionen zur Verbesserung der Haushaltslage erörtert. Abschließend werden Reformvorschläge für das Gemeindefinanzsystem vorgestellt und diskutiert.
Empfohlene Literatur
Hansmann, Marc (Hrsg.): Kommunalfinanzen in der Krise – Problemlagen und Handlungsansätze. Berlin: BMV. Jungfer, Klaus (2005): Die Stadt in der Krise – ein Manifest für starke Kommunen. Bonn: BpB. Zimmermann, Horst (2009): Kommunalfinanzen. Eine Einführung in die finanzwissenschaftliche Analyse der kommunalen Finanzwirtschaft. 2. überarb. Aufl. Berlin: Berliner Wiss.-Verl. (Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft).
Lehr- und Lernform
Städtische Finanzen , 5 CP: Seminar (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Aktive Teilnahme am Seminar. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Referat, Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Referat: 25 %, Hausarbeit: 75 %	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 2015/16		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-301	M2-Studienprojekt	PF	3	Programmkommission / Programmmanagement

Lehrbereich	Dauer
Projekt und Entwurf	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	0,5 SWS (5,25 Std. Kontaktzeit)	294,75 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Das Studienprojekt soll ein eigenständiger Beitrag zu einer aktuellen und relevanten Frage der Stadt- und Metropolenentwicklung sein. Dazu sollen die urbanen und metropolitanen Entwicklungen in ihrer Komplexität durchdrungen werden und unterschiedliches Wissen zu ihrer Lösung geprüft, ausgewählt und angewendet werden. Dazu werden wissenschaftliche Arbeitsweisen ebenso vertieft wie kreativ künstlerische. Damit werden die integrativen und konzeptionellen Kompetenzen vertieft und dabei die notwendige fachliche Souveränität weiterentwickelt.
Inhalte des Moduls
- Anwendung, Vertiefung und Erprobung der erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas. - Projektgruppe bearbeitet eigenständig und selbst organisiert ein eigens gewähltes Thema. - Im Vordergrund der Themenauswahl stehen konkrete Aufgaben der Stadt- und Metropolenentwicklung in frei wählbarer Maßstabsebene – die von kleinteiligen Projekten bis hin zu überregionalen Planungsgebieten reichen können. Aber auch theoretische und methodische Fragestellungen, soweit sie planungsrelevant sind, können Inhalt dieses Projektes sein.
Empfohlene Literatur
Breckner, I.; Krüger, U.; Pohlan, J. 2013: Projekthandbuch. Hamburg.
Lehr- und Lernform
M2-Studienprojekt , 10 CP: Projekt (Gemeinschaftliche Ausarbeitung eines selbst gewählten planungsrelevanten Themas. Betreuung begleitet durch einen Lehrenden der Stadtplanung. (0,5 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Aktive Teilnahme und nachweisbare Mitarbeit an allen Teilaufgaben inkl. der Präsentation des Studienprojektes sowie der Erstellung eines abschließenden Projektberichtes. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Semesterarbeit mit Präsentation und Dokumentation	
Berechnung der Modulnote	
Studienprojekt: 100% (Bericht 65%, Präsentation 25%, Arbeitsprozess 10%)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen. Voraussetzung: Bestehen des M1 Studienprojektes
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-302	Planungstheorie	PF	3	Prof. Dr. Jörg Knieling, Prof. Dr. Monika Grubbauer, Prof. Dr. Thomas Krüger

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Kenntnisse über neuere planungstheoretischer Ansätze und Diskussionen erwerben • Kritische, theoriegeleitete Analyse und Bewertung aktueller Themen, Probleme, Handlungsansätze und Praktiken der Stadt- und Regionalentwicklung • Wirkungsgeschichtliche Betrachtung stadt- und regionalplanerischer Problem- und Themenstellungen sowie Einordnung in gesellschaftliche und politische Kontexte • Ausbildung eines kritischen, problemorientierten und gesellschaftlich verantwortlichen Planungsselbstverständnisses
Inhalte des Moduls
Inhaltliche Voraussetzungen: • Fähigkeit zur Stadt- und Regionalbeobachtung • Kenntnisse der Stadt- und Regionalentwicklung und –planung Inhalte des Moduls: • Grundlegende Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von öffentlicher „Planung“ • Übersicht, Bewertung und Vergleich theoriegeleiteter Planungsmodelle • Neuere planungstheoretische Ansätze und Diskussionen im nationalen und internationalen Kontext • Vergleichende theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Fallstudien der Stadt- und Regionalplanung und urbaner und metropolregionaler Transformationsprozesse • Vertiefung von Strategien und Konzepten nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung und Reflexion in Bezug auf planungstheoretische Ansätze und Diskussionen • Europäische Planungskulturen und Methoden zur Analyse von Planungskulturen zur Nutzung im Rahmen vergleichender internationaler Planungsforschung • Theoriegeleitete Reflexion der Rolle und der Handlungsspielräume der Stadt- und Regionalplanung bzw. der Planerin/des Planers Interdisziplinäres Format: Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit, verschiedene planungstheoretische Zugänge und Verständnisse unterschiedlicher Lehrender des Studienprogramms Stadtplanung kennenzulernen. Die Lehrenden kommen aus verschiedenen Disziplinen (Stadt- und Raumplanung, Geographie, Soziologie, Politikwissenschaften etc.).
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis in Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Planungstheorie , 5 CP: Seminar (mit Übungen) (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Aktive Teilnahme am Seminar. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit/Mündl. Prüfung/Semesterarbeit	Mündl. Prüfung: ca. 30 min.
Berechnung der Modulnote	
100% Hausarbeit oder mündliche Prüfung, ggf. Notenanteil bei Vergabe von benoteten Übungsaufgaben	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)		
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)		
Häufigkeit des Angebots		
Jedes WiSe		
Unterrichtssprache		
Deutsch und Englisch (Literatur teilweise in Englisch)		
Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/IV)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-303	Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung	WP	3	Prof. Dr. Jörg Knieling

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Stadt- und Regionalplanung steht durch Innovationen im Bereich neuer Technologien kontinuierlich vor der Herausforderung, diese in ihre Entwicklungsvorstellungen von Stadt und Region sowie in ihr Instrumenten- und Methodenrepertoire einzubeziehen. Das Verständnis von Stadt- und Regionalplanung und das Rollenverständnis der Planung müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden. In dem Modul erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen einen Einblick in den Stand der Entwicklungen und Diskussionen in den Bereichen virtuelle Stadt/Region und Smart City/Region sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarter Technologien zur Datenerfassung, Informationsgewinnung, -verarbeitung und -verbreitung vertraut gemacht und entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City/Region-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte/Regionen und die Planung in der Zukunft sein können bzw. sollten, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können (z.B. in Bezug auf die Bedeutung öffentlicher Räume).
Inhalte des Moduls
- Technische Möglichkeiten und Konzepte im Bereich virtueller Städte/Regionen - Datenquellen für virtuelle Städte/Regionen - neue Technologien für Datenerfassung und -aufbereitung (Geodatenstandards, Datenmodelle, Fachstandards (XErleben, XPlanung etc.)) - Computergeschützte Datenanalyse (Übung in ArcGIS) - Visualisierung urbaner Phänomene und Prozesse - Neue Medien, Partizipation (online, offline; formal, informell; bottom up, top down) und Nutzung von IKT in öffentlichen Diensten (e-Partizipation, e-voting, öffentliche Transparenz, Open Data, Metadaten, Lizenzen) - Smart City/Region Konzepte - Smart City/Region: grundlegende Begriffe (Urban Platform, Digitale Stadt/Region etc.) - Neue Technologien zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung / technische Systeme in der zukünftigen Smart City (Energienetzwerke, Transportnetzwerke, Gebäude, ITS- Strategie - Intelligente Transportsysteme, 3D, Fernerkundung) - Smart City/Region als Leitbild der Stadtentwicklung, Smart City als Quartiersansatz - Smart City/Region-Konzepte und Methoden: Open Data Plattform, neue Entscheidungsstools (Nutzer-Awareness und Entscheidungsunterstützung), Evaluationstools und intelligente Kontrollsysteme - Projekte und Konzepte in Hamburg/Deutschland (Transparenzgesetz, Digitale Stadt) und in Europa (Programme, MoU, Lol)
Empfohlene Literatur
https://eu-smartcities.eu - Concilio & Rizzo (2016): Human Smart Cities : Rethinking the Interplay between Design and Planning. ISBN-13: 978-3319330228 - Woodrow & Cooke (2016): Smart green cities : toward a carbon neutral world. ISBN-13: 978-1472455543 Und wechselnde Literatur (Hinweis in der Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung , 5 CP: Vorlesung, Seminar (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)
Anwesenheitspflicht und aktive Teilnahme (begleitende Aufgaben im Seminar).

Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit, Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit: 60%, Semesterarbeit: 40%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Angebot offen für Studierende der Masterstudiengänge Stadtplanung und REAP
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch und Englisch (Literatur teilweise auf Englisch)

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-304	Regionalpolitik: Konzepte und Praxis	WP	3	Prof. Dr. Gernot Grabher

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodul Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefte Kenntnis und wertender Vergleich aktueller sozio-ökonomischer Diskurse zu stadtreionalen Entwicklungsdynamiken und Politikkonzepten - Vertiefte Einsicht in und kritische Reflexion der Zusammenhänge zwischen sozio-ökonomischen und politischen Determinanten stadtreionaler Entwicklung - Einsicht in und kritische Reflexion des Spannungsverhältnisses zwischen struktur- und regionalpolitischen Zielsetzungen - Einsicht in die Akteurskonstellationen in der Struktur- und Regionalpolitik in maßstäblicher Differenzierung (mit den je spezifischen Handlungslogiken, normativen Orientierungen und funktionale Interdependenzen) - Vertiefte Einsicht in und kritische Bewertung von sozioökonomischen Arbeitsweisen und Datenquellen - Reflexive Auswertung und kompetente Bezugnahme auf relevante Theoriediskurse zur Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer fachwissenschaftlich begründeten Fragestellung
Inhalte des Moduls
- Aktuelle sozioökonomische Fragen der Entwicklung von Stadtreionen im In- und Ausland - Aktuelle internationale regionalökonomische Theoriediskurse zur Entwicklung von Stadtreionen - Methoden und Kriterien der Bewertung und Anwendung von Theoriediskursen auf sozioökonomische Themenfelder stadtreionaler Entwicklung - Struktur- und regionalpolitische Herausforderungen des sozio-ökonomischen und technologischen Strukturwandels (z.B. Globalisierung, Digitalisierung, neue Organisationsmodelle) - Konzepte, Institutionen und Prozesse von Struktur- und Regionalpolitik (Policy, Polity, Politics) auf und über verschiedene(n) räumlichen Maßstabsebenen - Wirksamkeit und Grenzen struktur- und regionalpolitischer Maßnahmen - Konzeption, Präsentation und Diskussion des Referates in Gruppen zu einem interessierenden stadtreionalen und/oder regionalpolitischen Themenschwerpunkt - Erarbeitung einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung zum Thema des Referates oder zu einem anderen Aspekt des exemplarischen stadtreionalen und/oder regionalpolitischen Themenfeldes
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (aktuelle Literaturhinweise auf ahoi)
Lehr- und Lernform
Regionalpolitik: Konzepte und Praxis , 5 CP: Seminar (inkl. Analyse von Fachliteratur, Vorträge von Fachleuten, Referate, Konzeptentwicklung) (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Referat, Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Referat: 30%; Hausarbeit: 70%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots		
Jedes WiSe		
Unterrichtssprache		
Deutsch (Lehrveranstaltung kann in Einzelfällen auch in Englisch stattfinden)		
Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-305	Wirtschaftsförderung: Konzepte und Praxis	WP	1 oder 3	Prof. Dr. Gernot Grabher

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefte Kenntnis und wertender Vergleich aktueller struktur- und regionalpolitischer sowie arbeitsmarktheoretischer Diskurse und Konzepte und ihrer Anwendung in der Wirtschaftsförderung - Vertieftes Verständnis der Förderbedarfe von Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche und der Fördermöglichkeiten durch die öffentliche Hand auf lokaler und regionaler Ebene - Vertiefte Kenntnis des institutionellen und organisationalen Kontextes kommunaler und regionaler Wirtschaftsförderung - Fähigkeit zur reflexiven Auswertung von wirtschaftsförderungsbezogenen Themen und kompetente Bezugnahme auf relevante Theoriediskurse zur Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer begründeten Fragestellung
Inhalte des Moduls
- Entstehung der Wirtschaftsförderung als Mittel der nachholenden Industrialisierung (historischer Rückblick, aktuelle Entwicklungen) - Ziele und Konzepte der kommunalen Wirtschaftsförderung vor dem Hintergrund der regionalen Entwicklungstheorien - Sektorale und sektorübergreifende Wirtschaftsförderung: Bedürfnisse und Bedarfe, Strategien und Instrumente - Wirtschaftsförderungsprojekte: Gründerzentren, Gewerbehöfe, Technologietransferzentren - Implementationen, Akteure und Politikstrukturen in der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung - Wirtschaftsförderung im Wechselspiel mit anderen Politikfeldern - Wirkungsketten, Evaluationen und (ggf. neue) Konzepte zur kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (aktuelle Literaturhinweise auf ahoi)
Lehr- und Lernform
Wirtschaftsförderung: Konzepte und Praxis , 5 CP: Seminar (inkl. Analyse von Fachliteratur, Vorträge von Fachleuten, Referate, Konzeptentwicklung) (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Referat, Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Referat: 30%; Hausarbeit: 70%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes zweite WiSe (im Wechsel mit Modul 106)
Unterrichtssprache

Deutsch (Lehrveranstaltung kann in Einzelfällen auch in Englisch stattfinden)

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-306	Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft	WP	3	Prof. Antje Stokman

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodul Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Vertiefung planungswissenschaftlicher Grundlagen (wie z.B. Topologie, Typologien, Morpheme und Syntax urbaner Landschaften) • Vertiefung von ästhetischen Modellen und Theorien der Landschaft und ihre historischen Entwicklungsprozesse • Analyse, Erörterung und Bewertung historischer wie aktueller Entwurfskonzepte und Strategien urbaner Freiraumgestaltung und Betrachtung nationaler und internationaler Entwicklungstendenzen • Fotografische Aufnahmen, Videoanalysen, Zeichnung und Skizzieren sowie textliche Auseinandersetzung von historischen wie aktuellen Beispielen des öffentlichen Raums
Inhalte des Moduls
Welche Rolle spielt in unserer gegenwärtigen Kultur das narrative Gedächtnis im öffentlichen Raum? Welche neuen Formen des Narrativen entstehen aus aktuellen kollektiven Praktiken im öffentlichen Raum? Welche Möglichkeiten ihrer zukünftigen Aneignung eröffnen sich? Das Gedächtnis von Orten verknüpft Vergangenheit, mitunter verlorene, verschüttete Bedeutungen mit der Gegenwart. Wie werden diese sichtbar? Der Kurs wird sich der Bedeutungsgeschichte von Freiräumen widmen und sich mit Formen der Transformationen im städtischen Freiraumgefüge beschäftigen. Zum praktischen Aufgabenspektrum der Kursteilnehmer zählen historische Recherchen in Archiven, Aufnahmen in den Parkanlagen vor Ort, Interviews mit Planern und Nutzern sowie die Analyse und Darstellung des gesammelten Materials. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen, die sich jeweils einer der ausgewählten Parkanlagen widmen sowie in gemeinsamen Besprechungen. Die gruppenweise Bearbeitung erfolgt über das gesamte Semester hinweg.
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur, Hinweise in der Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernform
Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft , 5 CP: Vorlesung, Übung, Seminar (inkl. Gastvorträge, Projektarbeit. Die gruppenweise Bearbeitung erfolgt über das gesamte Semester hinweg.) (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Zwischenpräsentationen und fortlaufendes Arbeiten während des Semesters sowie Endabgabe graf. / gest. Ausarbeitung am Ende des Semesters. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldig, insg. max. fünf Mal (entschuldig und unentschuldig).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Semesterarbeit mit Präsentation und Dokumentation	
Berechnung der Modulnote	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe

Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-307	Forschungskonzepte	WP	3	Prof. Dr. Ingrid Breckner

Lehrbereich	Dauer
Vertiefungsmodule Stadtplanung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Kenntnis methodologischer Arbeitsschritte zur Konzeption und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit • Kompetenz, methodologische Kenntnisse in der Dekonstruktion einer wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden • Fähigkeit zur methodologischen Konzeption einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit
Inhalte des Moduls
• Einführung in methodologische Arbeitsschritte anhand von Beispielen • Identifikation und kritische Reflexion der Konsequenzen methodologischer Arbeitsschritte in ausgewählten Dissertationen oder Forschungsberichten • Methodologische Konzeption einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis in Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Forschungskonzepte , 5 CP: Seminar (inkl. Präsentationen und Diskussion eigener Übungen) (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Präsentation und kritische Reflexion der methodologischen Arbeitsschritte einer Dissertation oder eines Forschungsberichts, Hausarbeit zur methodologischen Konzeption einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit: 60%, Aktive Mitarbeit im Seminar: 40%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Empfohlen als Vorbereitung auf die Masterthesis
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-M-Mod-308	Interdisziplinäres Wahlmodul	WP	1-4	Programmkommission / Prüfungsausschuss

Lehrbereich	Dauer
Interdisziplinäre Vertiefung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Das Interdisziplinäre Wahlmodul soll aus dem erweiterten Katalog der Master-Module an der HCU gewählt werden. Hierbei sollen auch mittelbar stadtplanerisch relevante fachliche und soziale Kompetenzen vermittelt werden.
Inhalte des Moduls
Lehrinhalte differieren je nach gewähltem Modulbaustein.
Das Interdisziplinäre Wahlmodul soll aus dem erweiterten Katalog der Master-Module an der HCU gewählt werden. Hierbei sollen auch mittelbar stadtplanerisch relevante fachliche und soziale Kompetenzen vermittelt werden.
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur (Hinweis in der Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Interdisziplinäres Wahlmodul , 5 CP: Lehr- und Lernform differieren je nach gewähltem Modulbaustein.

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Ergeben sich aus dem gewählten Modulbaustein.	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Ergeben sich aus dem gewählten Modulbaustein.	
Berechnung der Modulnote	
Ergeben sich aus dem gewählten Modulbaustein.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester (je nach Angebot)
Unterrichtssprache
Deutsch oder Englisch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 2015/16		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SP-MMod-401	Masterthesis	PF	4	Programmkommission / Prüfungsausschuss

Lehrbereich	Dauer
Thesis	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
25 CP (= 750 Std. Workload)		750 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Masterthesis ist die Abschlussarbeit des Master-Studiengangs Stadtplanung. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgesehenen Frist ein Problem aus ihren oder seinem Fach selbstständig zu bearbeiten.
Inhalte des Moduls
Anfertigung einer Masterthesis in schriftlicher Form zu einer zum Studiengang passenden fachlichen Aufgabenstellung sowie Herausgabe dieser.
Selbstständiges Arbeiten nach wissenschaftlichen Methoden: • Einhaltung eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums • Erstellung eines Thesis-Abschlussberichts und • Kurzdarstellung der Ergebnisse im Rahmen einer hochschulöffentlichen Präsentation
Empfohlene Literatur
Je nach Thema
Lehr- und Lernform
Selbstständige Arbeit • Die Studierenden schlagen in der Regel vor Beginn des 4. Semesters ein Thema bei einer/einem Professor/in des Studiengangs vor, die/der dann die Betreuung des Arbeitsprozesses übernimmt. Die Masterthesis besteht in der Regel aus einer schriftlichen Arbeit und kann von Studierenden einzeln oder zu zweit bearbeitet werden. Bei Gruppenarbeiten ist kenntlich zu machen, welche Inhalte von welchem Autor angefertigt wurden. Weitere Hinweise zur Bearbeitung der Thesis siehe „Informationen zur Masterthesis“ auf der Homepage.

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Die Voraussetzungen zur Thesis sind in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) sowie der Besonderen Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) geregelt.	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Thesis, Kolloquium, hochschulöffentliche Präsentation Abgabeleistung: 2 gedruckte Exemplare, 1 Exemplar digital Exkursionen (optional)	Bearbeitungszeitraum: 22 Wochen (Hinweis: BSPO 2009: 24 Wochen / 30 CP)
Berechnung der Modulnote	
Thesis: 75 % Kolloquium (Verteidigung) und Präsentation: 25 % (die Benotungen der Gutachter*innen gehen jeweils zur Hälfte in die Bewertung ein)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Die Masterthesis kann nach dem Erwerb von mindestens 80 Leistungspunkten (CP nach ECTS) aus dem Curriculum des Master-Studiengangs Stadtplanung begonnen werden. Der Thesis ist eine Erklärung beizufügen, dass die Arbeit selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots
Fortlaufend
Unterrichtssprache
Deutsch oder Englisch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 2015/16		06.01.2020

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BS-M-Mod-001	BASICS:: Projektmanagement	PF	WiSe	Prof. Dr. Thomas Krüger
Lehrbereich				Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)				1-2 Semester
CP (nach ECTS)		Semesterwochenstunden (SWS)		Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)		4 (= 42 Std. Kontaktzeit)		108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Kennen der typischen Problemstellungen, Instrumente, Methoden, Akteure und organisatorischen Kontexte von Projektmanagement, dessen theoretischer Bezüge und Praxisformen, auch über die eigene Disziplin hinaus, Anwenden und Reflektieren der Instrumente und Methoden des Projektmanagements im Disziplinen-spezifischen Kontext
Inhalte des Moduls
1) Vorlesung a) Basics: Projektmanagement Vorlesung b) Basics: Project Management Lecture (für alle englischsprachigen Studienprogramme) Instrumente, Akteure und organisatorischer Kontext von Projektmanagement 2) Begleitende Seminare Anwenden und Vertiefen der Vorlesungsinhalte im disziplinären Kontext bzw. nach Studiengängen
Empfohlene Literatur
1) Vorlesung a) Basics: Projektmanagement Vorlesung GPM (2008): ProjektManager. 3. Aufl. Nürnberg: GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement. b) Basics: Project Management Lecture Meredith, Jack R.; Mantel, Samuel J.; Shafer, Scott M. (2016): Project management. A managerial approach. 9. ed., internat. student version. Singapore: Wiley. Project Management Institute (2013). A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK Guide) (5th ed.). Newton Square, PA: Project Management Institute, Inc. 2) Begleitende Seminare individuell nach SP
Lehr- und Lernform
1) Vorlesung (2,5 CP) 2) Begleitende Seminare (2,5 CP)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
1) Vorlesung: keine 2) Begleitende Seminare: 80% Anwesenheitspflicht	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
1) Vorlesung: Klausur / Semesterarbeit 2) individuell nach Studienplan	1) Vorlesung: 90 min. / k.A. 2) individuell nach Studienplan
Berechnung der Modulnote	
1) Vorlesung: 50% 2) Begleitende Seminare: 50%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Empfohlen für Interdisziplinäres Projekt
Häufigkeit des Angebots
1) Vorlesung: jedes WiSe 2) Begleitende Seminare: nach Studienplan
Unterrichtssprache
1) Vorlesung a) Basics: Projektmanagement Vorlesung: Deutsch b) Basics: Project Management Lecture: Englisch 2) Begleitende Seminare: Deutsch bzw. Englisch nach Studienplan

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		09.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
Q-M-Mod-001	[Q] STUDIES	PF	alle	Prof. Dr. Thomas Schramm

Lehrbereich	Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Reflexionskompetenzen: Wissenschaftliches analysieren und reflektieren - Kulturelle Kompetenzen: Transdisziplinäres und interkulturelles Kommunizieren - Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen: Kreatives und innovatives Gestalten - Handlungskompetenzen: Proaktives und verantwortliches Handeln
Inhalte des Moduls
a) [Q] STUDIES I - Unterschiedliche Veranstaltungsformate mit theoretischem Schwerpunkt - Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität - praktische Projektarbeit wie z.B. die Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung b) [Q] STUDIES II - s.o. Lehrbereiche: - Wissenschaft Technik Wissen - Medien Kunst Kultur - Wirtschaft Politik Gesellschaft
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernform
2x Seminar / Ringvorlesung + Übung / Projekt (2x 2,5 CP, 2x 2 SWS) Exkursion (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht (80%), aktive Teilnahme (begleitende Aufgaben in Vorlesung und Seminar)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters definiert	
Berechnung der Modulnote	
2 x 50 %	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
jedes Semester

Unterrichtssprache
Deutsch und Englisch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		18.03.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BIW/SP-M-Mod-106	Umweltbewertung / Umweltverträglichkeitsprüfung	PF	1	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut

Lehrbereich	Dauer
Interdisziplinäre Vertiefung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Kenntnisse der Grundlagen der Umweltbewertung von Technischen Infrastrukturplanungen und -projekten - Fähigkeit der Erarbeitung einer Umweltverträglichkeitsprüfung
Inhalte des Moduls
- Umweltbewertung – theoretische Ansätze, Möglichkeiten und Grenzen, Orientierungswerte/Grenzwerte, Wechselwirkungen - Gesetzliche Grundlagen bei Planungen/Programmen und Projekten der Technischen Infrastruktur - Strategische Umweltprüfung von Plänen und Programmen sowie Umweltverträglichkeitsprüfung von Projekten - Verfahren – Akteure, Ablauf, Beteiligung - Methoden - Schutzgüter – Schutzwürdigkeit und Auswirkungen von Plänen/Projekten - Projektbeispiele - Umweltverträglichkeitsprüfung von konkreten Beispielen
Empfohlene Literatur
Gassner, Winkelbrandt, Bernotat; UVP und strategische Umweltprüfung – rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltprüfung; 2010 Fürst, Scholles; Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung; 2008 Morris, Therivel; Methods of Environmental Impact Assessment; 2009
Lehr- und Lernform
Vorlesung und Seminar (4 SWS) Exkursion (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht Seminar 80%	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit und Präsentation	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 70% / Präsentation 30%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
jedes WiSe
Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 16/17		19.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BIW-M-Mod-307	Wassersensible Stadtentwicklung	PF	3	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut

Lehrbereich	Dauer
Infrastructural Engineering	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- weitergehenden Kenntnisse zu Grundlagen einer wassersensiblen Stadtentwicklung, insbesondere der integrierenden Planung (Wasser, Landschaft, Stadt/Gebäude) auf unterschiedlichen Maßstabsebenen - Fähigkeit zur Erarbeitung eines Projektes der wassersensiblen Stadtentwicklung
Inhalte des Moduls
- Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft – Entwicklungen und Abhängigkeiten - Internationale Perspektive einer wassersensiblen Stadtentwicklung - Wasserwirtschaftliche Grundlagen – Wiederholung - Planung gesamtstädtische Ebene: Anforderungen, Methoden, Beispiele - Planung Quartiersebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Beispiele - Planung Grundstücksebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele - Herausforderung Bestandsumbau
Empfohlene Literatur
Hoyer, Dickhaut, et al; Water sensitive urban design; 2011 Dreiseitl, Grau; Wasserlandschaften; 2006 Sieker, Kaiser, Sieker; Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung; 2006 DWA_Arbeits- und Merkblätter
Lehr- und Lernform
Vorlesung und Seminar (4 SWS) Exkursion (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht Seminar 80%	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit und Präsentation	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 70% / Präsentation 30%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots

jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 16/17		26.10.2018

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BIW-M-Mod-309	Immissionsschutz / Lärmschutz	PF	3	Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke

Lehrbereich	Dauer
Infrastructural Engineering	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Details des Immissions- und Lärmschutzes kennen, verstehen, anwenden und bewerten können - verschiedene wissenschaftliche Methoden und Lösungsstrategien kennen und verstehen - einen neuen Themenbereich selbständig erschließen können - ein selbstgewähltes Thema schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren und diskutieren, auf kritische Fragen angemessen reagieren und im Team zu arbeiten können
Inhalte des Moduls
Ausgewählte Aspekte des Immissions- und Lärmschutzes werden vertiefend diskutiert, z.B.: - wissenschaftliche Grundlagen und interdisziplinäre Zusammenhänge - Auswirkungen auf Umwelt und auf Krankheit, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Menschen - Methoden der Erfassung und Bewertung: z.B. Messungen, Berechnungen, Umfragen; kumulierte Wirkungen - Vermeidung, Verminderung und sonstige Maßnahmen - Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner Im Vordergrund stehen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Lärm und hier insb. auf der in vielerlei Hinsicht als beispielhaft zu betrachtenden EG-Umgebungsärm-Richtlinie. Andere Immissi-onen (Luftschadstoffe, Gerüche usw.) werden ebenfalls berücksichtigt.
Empfohlene Literatur
Sinamari & Sentpali: Ingenieurakustik; Fachzeitschrift: Immissionsschutz; Fachzeitschrift: Lärmbekämpfung
Lehr- und Lernform
Vorlesung und Seminar (4 SWS) Exkursion (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht Seminar 80%	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit und Präsentation	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 70% / Präsentation 30%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots
jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 16/17	SoSe 2019	18.07.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
REAP/SP-M-Mod-304	Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	WP	1	Prof. Irene Peters Ph.D.
Lehrbereich				Dauer
Vertiefungsmodul Stadtplanung				1 Semester
CP (nach ECTS)		Semesterwochenstunden (SWS)		Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)		3 SWS (=32 Std. Kontaktzeit)		118 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Appreciation of principles underlying the (economic) functioning of technical urban service markets (elements of "Industrial Organisation" and "Regulatory Economics"). • Appreciation of the need for regulation of technical infrastructural services markets. • Appreciation of infrastructural planning law in concert with urban development and stakeholder actions.
Inhalte des Moduls
Joint module of REAP and Urban Planning • Basic economic and legal concepts relevant for technical infrastructure service markets • Glimpses into the history of regulation, liberalization, de- and re-regulation of technical infrastructure sectors in the U.S. and Europe with exemplary emphasis on Germany • Examples of infrastructural planning law at European Community and German national levels • Examples of real-world implementation of technical urban services projects (e.g. heating grids, renewable power facilities installations ...), in their technical and project development aspects • Reflection on aims and success of regulatory reform and planning law provisions in the technical urban service sectors, esp. in light of their contribution to sustainability goals
Empfohlene Literatur
Varying; will be given prior to start of lecture
Lehr- und Lernform
Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems , 5 CP: Vorlesung, Seminar (including excursions during lecture time period plus one weekend workshop for dealing with case study) (3 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Regular participation	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Semesterarbeit (semester work, collection)	
Berechnung der Modulnote	
Two homeworks during lecture period; the first 25%, second (case study work) 75%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
A basic understanding of the (technical) functioning of technical urban infrastructure systems like energy (power and heat) and water supply, wastewater and solid waste management. (content)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe

Unterrichtssprache
Englisch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 2017		13.05.2019

Module Card

Master Resource Efficiency in
Architecture and Planning
HCU Hamburg

Module Number	Module Name	Type (C/CE/E)	Semester (proposed)	Module Coordinator
REAP-M-Mod-305	Decision Support and Project Evaluation	CE	3.	Prof. Irene Peters

Subject Area	Duration
Resources, Institutions and Instruments	1 semester

CP (according to ECTS)	Contact Hours/Week (SWS)	Self-study
5 CP (= 150 h workload)	3 (= 31,5 h contact time)	118,5 h

Objectives and Contents

Objective of Qualification (competencies)

For students to be able to understand, to critically appraise and to perform simple versions of ex-ante and ex-post decision support and project evaluation studies along different methodological lines, like

- Cost-Benefit Analysis,
- Decision Analysis,
- Logical Framework Technique

Contents

- Economic cost-benefit analysis: theoretical foundations (in economics). Essential elements such as different accounting frameworks (financial and economic accounting), valuation of intangibles, shadow pricing.
- Decision Analysis: theoretical foundations (mainly elements of decision theory)
- Logical Framework Technique for Project Evaluation

The emphasis on individual methods may vary between different years. However, theoretical elements common to all of these methods (uncertainty and its valuation, the issue of monetization vs. refraining from monetization; aggregation over different decisionmakers) will be addressed in any case. For each method discussed, case studies will be presented to illustrate the working of these concepts in practice.

Recommended Literature

Ackerman, Frank (2008). Can We Afford the Future? The Economics of a Warming World. London: ZED Books.
Further literature will be given prior to seminar.

Teaching and Learning Methods

Seminar (incl. seminar discussions and individual student inputs for specific subjects), Plenum, excursions occasionally

Exam(s)

Precondition of Examination

regular participation and one or more of the following: Successful completion of several small homeworks, student report, oral presentation, take-home written exam

Type of Examination	Duration of Examination (if written or oral exam)
Term paper (S) (Homeworks during lecture time) or Presentation (R) (student presentation incl. a written version thereof)	

Composition of Module Mark

S, R = 100%

Additional Information

Previous Knowledge / Conditions for Participation (in form and content)

Knowledge of mathematical methods at O-Level exams or General Certificate of Secondary Education (Calculus: Differentiation and Integration)

Applicability of Module

Students have to select 2 modules of the block "Resources, Institutions and Instruments" to attend REAP-M-Mod-309 Project III.

Frequency of Offering

Each winter term

Course Language

English

Valid from: WS 15/16

Update: 08.03.17